

**Geschäftsjahr 2009 – Neuer Antrieb**

**18./19. März 2010**

The engine company.



# Agenda

- **Überblick GJ 2009**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen GJ 2009**

Dr. Margarete Haase, Finanzvorstand

- **Ausblick**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Anhang**

# Überblick Geschäftsjahr 2009

## ■ Das Jahr 2009 war von deutlichen Nachfrageeinbrüchen geprägt

- Konjunkturbedingter Nachfrageeinbruch in allen Regionen und Anwendungsbereichen
- Lagerbestandsreduzierungen in der gesamten Lieferkette verstärkten den Abwärtstrend
- Wichtige Kennziffern – von Auftragsbestand bis Umsatz – weit unter Vorjahresniveau
- Deutlicher Einbruch in H1, Bodenbildung in Q3 und Trendumkehr in Q4
- Solide Bilanzstruktur: Eigenkapitalquote 35,4%, Liquidität 215 Mio. €

## ■ Das Maßnahmenprogramm "MOVE" bringt Ergebnisbeitrag von 136 Mio. €

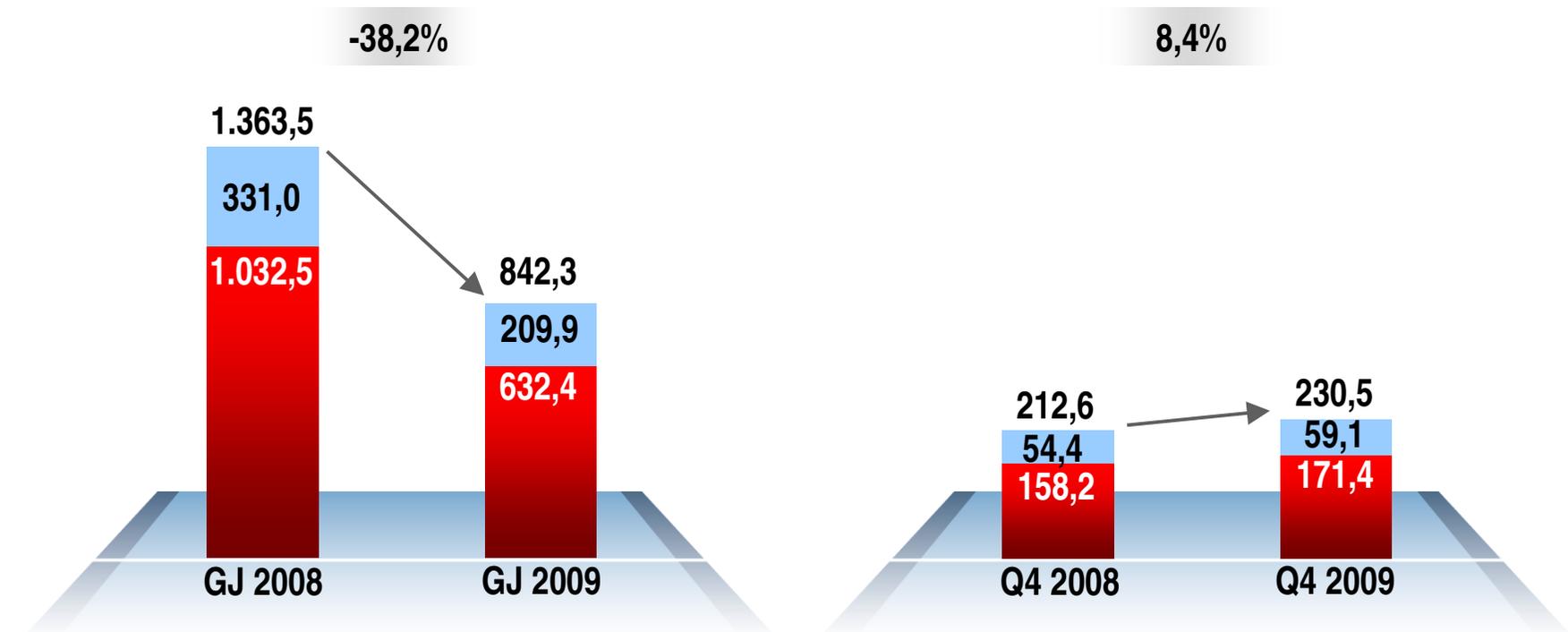
- Positiver Ergebnisbeitrag von 136 Mio. € (GJ 2009: 126 Mio. €) , davon ca. 85 Mio. € dauerhaft
- Hauptsächlich durch Senkung der Personal- und der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen
- Nachhaltige Ergebnisverbesserung durch Prozessoptimierung und Straffung der Organisation
- Mit "MOVE FAST" senken wir die Break-even-Schwelle auf 125.000 Motoren

## ■ Investitionen in Zukunftstechnologien werden fortgeführt

- Weiterhin hohe zweistellige Millionen € Ausgaben für F&E-Projekte
- Vorbereitung auf die Einführung von TIER-4-Motoren im Plan
- Entwicklung zweier neuer Motoren im Bereich kleiner 4 Liter Hubraum angestoßen
- Joint Venture mit Bosch und Eberspächer startet voraussichtlich in Kürze

# Überblick: Auftragseingang

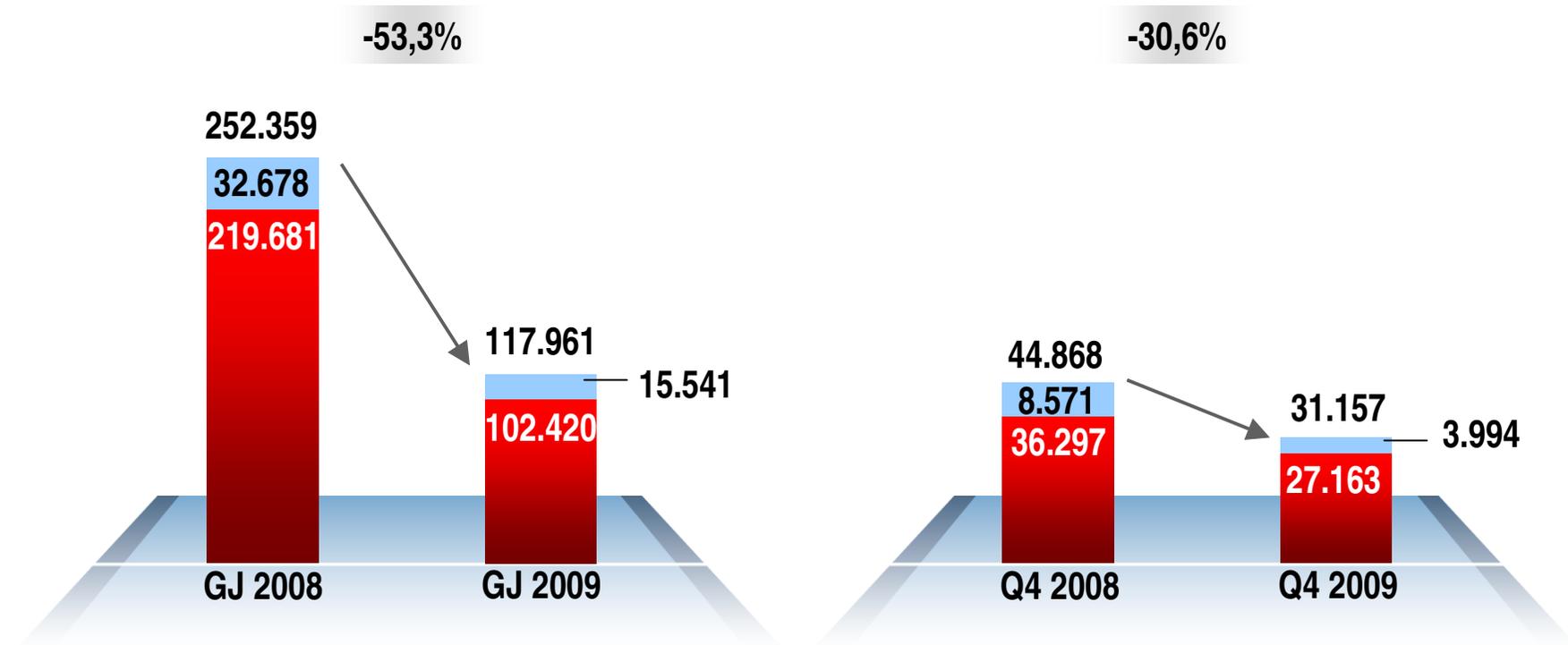
in Mio. €



- Einbruch um 38% ggü. GJ 2008; vor allem Mobile Arbeitsmaschinen mit -54%
- Moderater Rückgang des Auftragsvolumens im Bereich Service (-16% ggü. Vorjahr)
- Spürbare Trendwende in Q4 (+11,9% ggü. Q3 2009; +8,4% ggü. Q4 2008): insbesondere Mobile Arbeitsmaschinen mit deutlichem Anstieg (+55,3% ggü. Q3 2009; +176% ggü. Q4 2008)
- 2. Hj. 2009: Auftragseingang > Umsatz
- Aktuelle Entwicklung deutet auf eine spürbare Erholung im GJ 2010 hin → Aufgrund des deutlich gestiegenen Bauprogramms haben wir die Kurzarbeit im März 2010 ausgesetzt

# Überblick: Absatz

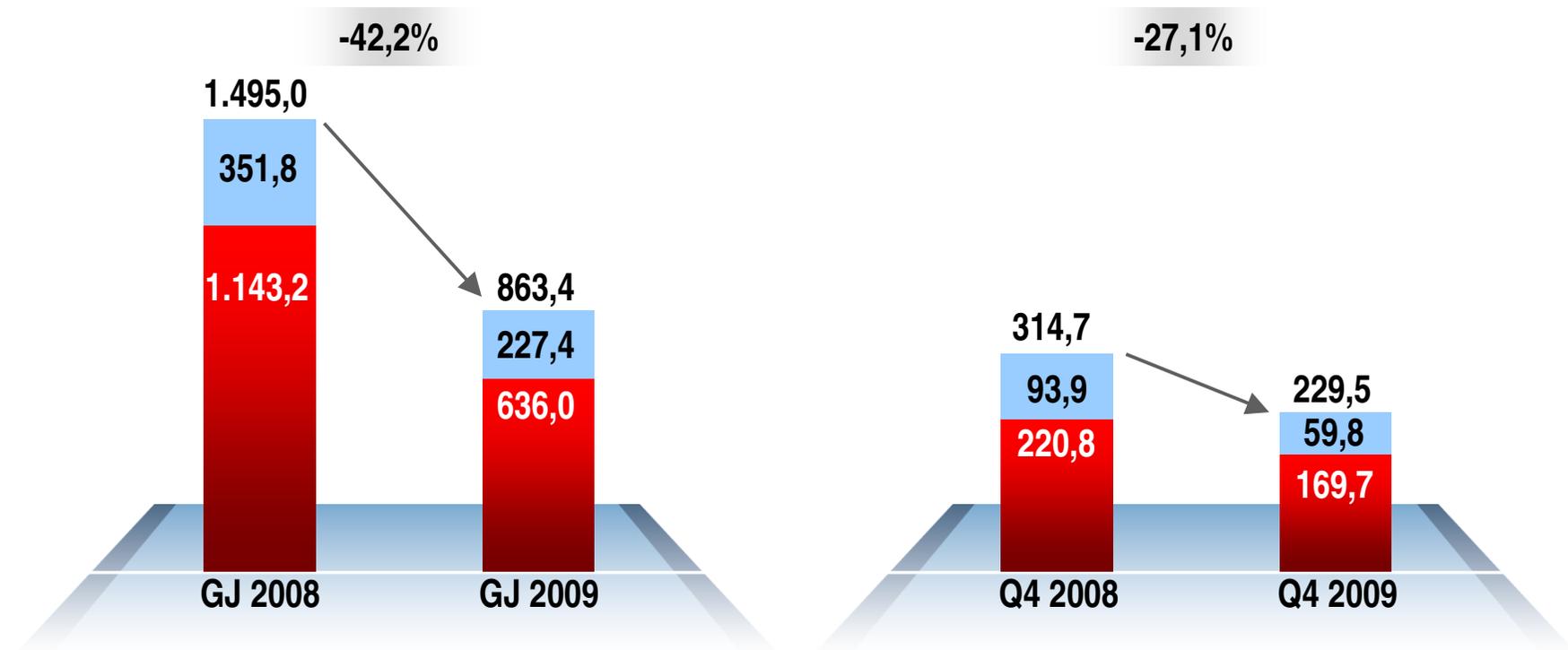
in Stück



- Absatzrückgang betrifft alle Regionen und alle Anwendungsbereiche (vor allem Amerika mit -74% und Mobile Arbeitsmaschinen mit -70%)
- Aber deutlicher Anstieg gegenüber Vorquartal (+18%) → Q4 ist das absatzstärkste Quartal im GJ 2009
- Stark betroffene Anwendungsbereiche (Mobile Arbeitsmaschinen und Stationäre Anlagen) erholen sich am schnellsten

# Überblick: Umsatz

in Mio. €



- Rückgang beim Umsatz i. Vgl. zum Absatz weniger stark aufgrund eines verbesserten Produktmix und leichten Preissteigerungen im Markt
- Deutlicher Anstieg gegenüber Vorquartal (+19%); zudem ist Q4 das umsatzstärkste Quartal im GJ 2009
- Servicegeschäft bleibt in Krisenzeiten relativ stabil; „nur“ ein Rückgang von -18% ggü. Vorjahr

# Umsatz nach Regionen

GJ 2009

(GJ 2008/Veränderung in %)

**Afrika/Mittlerer Osten 7%**

57,5 Mio. € (-33,4%)

**Asien/Pazifik 10%**

83,5 Mio. €  
(-29,6%)

**Amerika 8%**

69,6 Mio. €  
(-61,5%)

**Deutschland 23%**

202,4 Mio. € (-44,5%)

**863,4 Mio. €  
(1.495,0 Mio. €)**

**Übriges Europa 52%**

450,4 Mio. € (-39,5%)

- Europäisches Ausland weiterhin wichtigster Markt
- Konjunkturelle Erholung im Euroraum hat sich in Q4 fortgesetzt; Umsatz in Europa ohne Deutschland liegt im 4. Quartal 4% über dem Vorjahreszeitraum (+44,7% ggü. Q3 2009)
- Hoher Umsatzrückgang in der Region Amerika gegenüber Vorjahr (-61,5 %); Gegenüber Q3 2009 gibt es eine deutliche Verbesserung (+22,3%), wenn auch ausgehend von niedrigem Niveau

# Überblick Segmente: Kompaktmotoren

in Mio. €	<b>GJ 2009</b>	<b>GJ 2008</b>	Delta in %
Auftragseingang	<b>632,4</b>	1.032,5	-38,8
Absatz (Stück)	<b>102.420</b>	219.681	-53,4
Umsatz	<b>636,0</b>	1.143,2	-44,4
EBIT (vor Einmaleffekten)	<b>-55,6</b>	-21,5	--

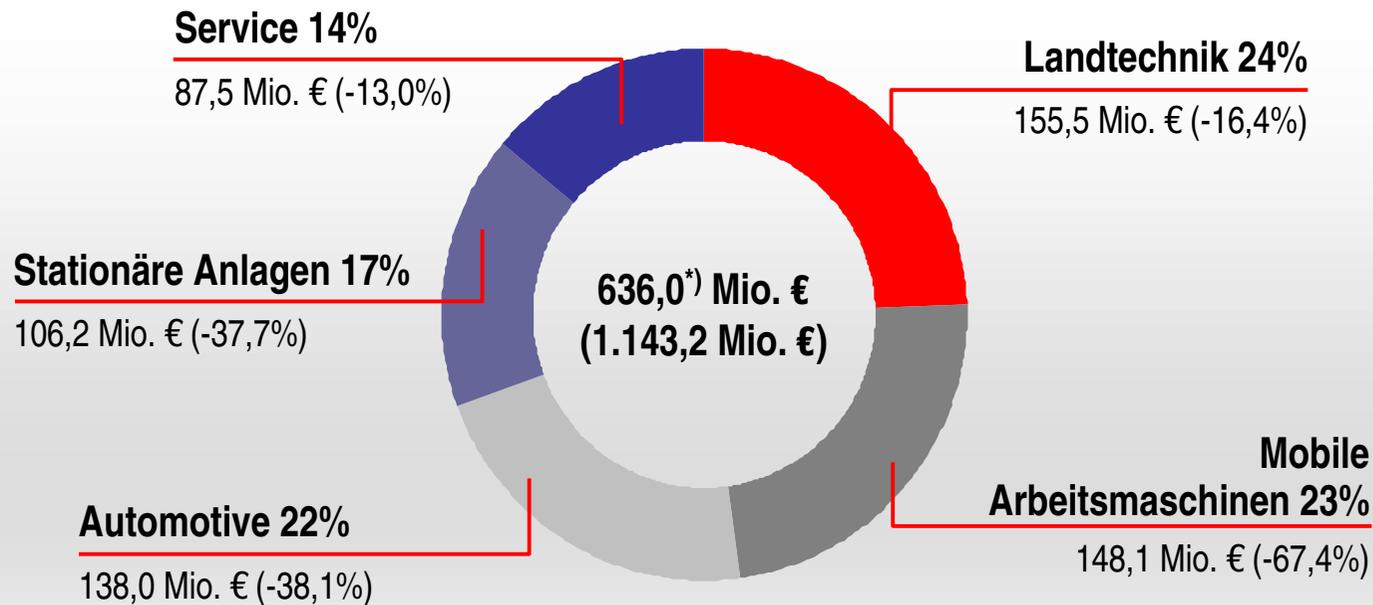
in Mio. €	<b>Q4 2009</b>	<b>Q4 2008</b>	Delta in %
Auftragseingang	<b>171,4</b>	158,2	8,3
Absatz (Stück)	<b>27.163</b>	36.297	-25,2
Umsatz	<b>169,7</b>	220,8	-23,1
EBIT (vor Einmaleffekten)	<b>-5,7</b>	-24,1	--

- Absatz hat sich im GJ 2009 mehr als halbiert; entsprechend negativ hat sich der Umsatz entwickelt
- Nach starkem Nachfrageeinbruch im 1. Hj. hat sich vor allem der wichtige Anwendungsbereich Mobile Arbeitsmaschinen deutlich erholt (+97,9% ggü. 1. Hj. 2009)
- Der Umsatzeinbruch belastet das Segmentergebnis stark; das Maßnahmenprogramm "MOVE" hat die Auswirkungen jedoch teilweise kompensiert
- Verluste bei DEUTZ Dalian haben sich gegenüber Vorjahr deutlich reduziert (2009: 8,1 Mio. €, 2008: 11,1 Mio. €); Joint Venture befindet sich aufgrund der Wirtschaftskrise in China weiterhin in der Anlaufphase
- Geschäftsentwicklung in Q4 stimmt uns zuversichtlich für das GJ 2010
- Die Auftragseingangsentwicklung in den ersten Monaten in 2010 bestätigt den positiven Trend aus Q4

# Kompaktmotoren: Umsatz nach Anwendungsbereichen

GJ 2009

(GJ 2008/Veränderung in %)



\*) Sonstige: 0,7 Mio. €

# Überblick Segmente: DEUTZ Customised Solutions

in Mio. €	<b>GJ 2009</b>	<b>GJ 2008</b>	Delta in %	in Mio. €	<b>Q4 2009</b>	<b>Q4 2008</b>	Delta in %
Auftragseingang	<b>209,9</b>	331,0	-36,6	Auftragseingang	<b>59,1</b>	54,4	8,6
Absatz (Stück)	<b>15.541</b>	32.678	-52,4	Absatz (Stück)	<b>3.994</b>	8.571	-53,4
Umsatz	<b>227,4</b>	351,8	-35,4	Umsatz	<b>59,8</b>	93,9	-35,4
EBIT (vor Einmaleffekten)	<b>10,7</b>	45,4	-76,4	EBIT (vor Einmaleffekten)	<b>1,1</b>	11,6	-90,5

- Das Segment DCS reagiert im Vergleich zu DCE langsamer auf Ab- und Aufschwung der Wirtschaft
- Auftragseingang liegt im 4. Quartal 8,6% über dem Vorjahresniveau; die Entwicklung ist gestützt auf den Anwendungsbereich Mobile Arbeitsmaschinen (+120% ggü. Q3 2009; 54,0 % ggü. Q4 2008)
- Deutlicher Nachfragerückgang im renditestarken Servicegeschäft wirkt sich stark auf das Ergebnis aus
- Das EBIT bleibt mit 10,7 Mio. € positiv, wenn auch weit unter Vorjahreswert (45,4 Mio. €)
- Entwicklung des Auftragseingangs in Q4 stimmt uns positiv für das GJ 2010

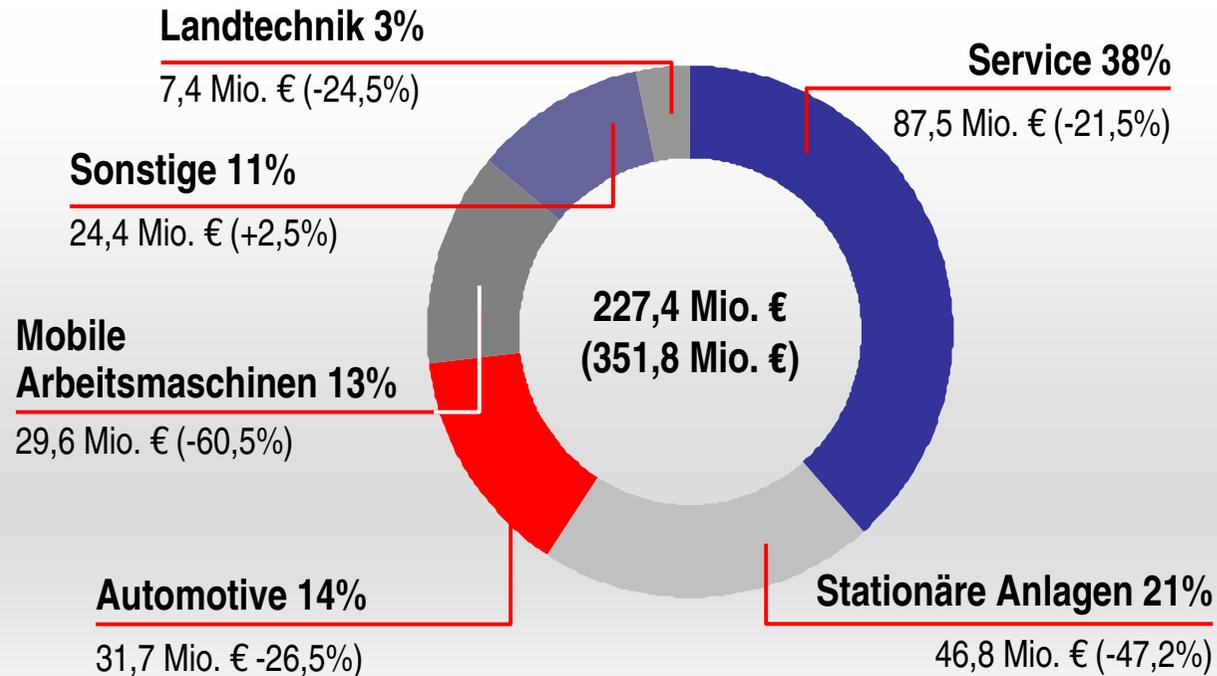
# DEUTZ Customised Solutions: Umsatz nach Anwendungsbereichen

The engine company.



GJ 2009

(GJ 2008/Veränderung in %)



# Agenda

- **Überblick GJ 2009**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen GJ 2009**

Dr. Margarete Haase, Finanzvorstand

- **Ausblick**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

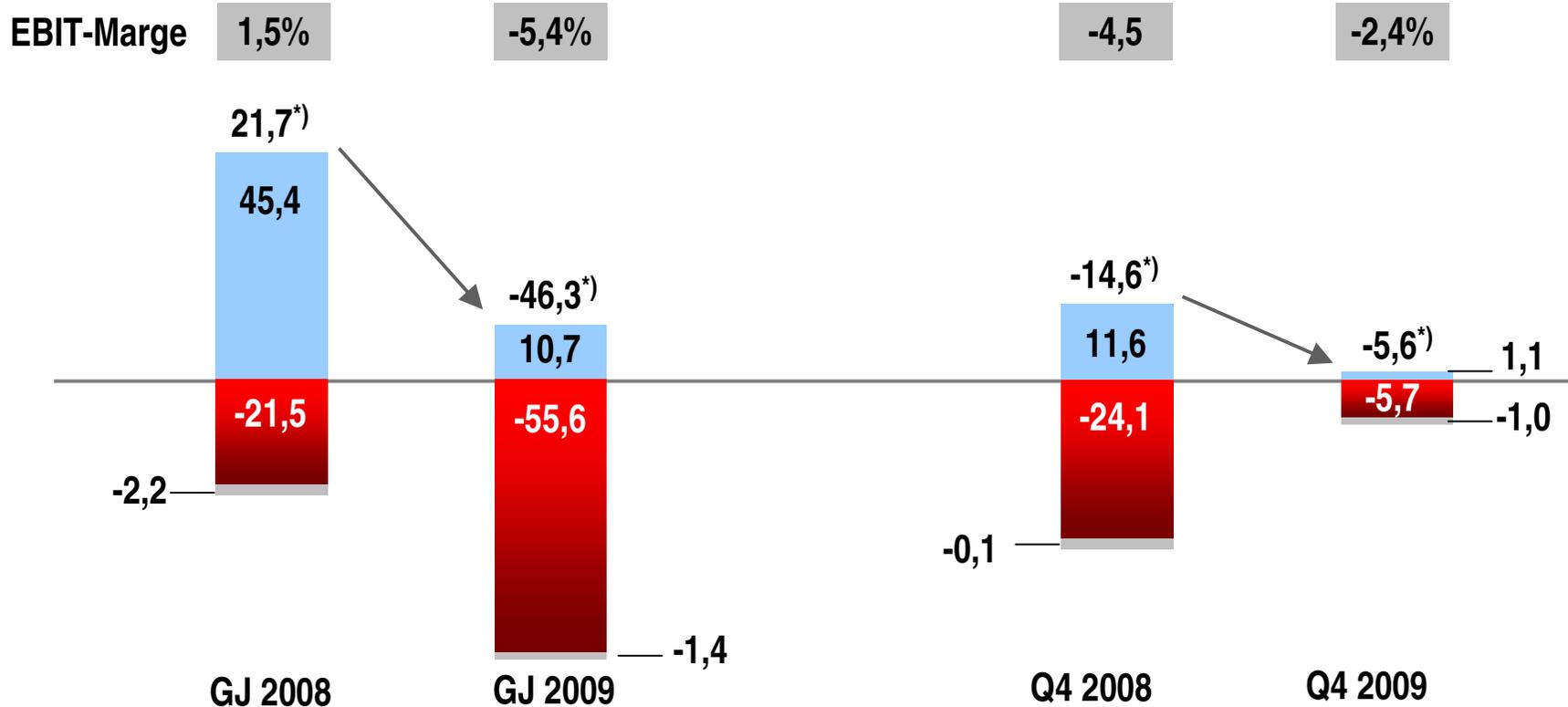
- **Anhang**

# Überblick Finanzkennzahlen Geschäftsjahr 2009

- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im GJ 2009 deutlich positiv (117,4 Mio. €), hauptsächlich infolge des konsequenten Abbaus von Vorräten
- Komfortable Liquidität in Höhe von **214,7 Mio. €** zum 31. Dez. 2009 und leicht positive Nettofinanzposition (**2,9 Mio. €**) aufgrund des strikten Working-Capital-Management und des konsequenten Sparprogramms; Eigenkapitalquote weiterhin hoch (35,4 %)
- EBIT durch deutlichen Umsatzeinbruch und Einmaleffekte\* in Höhe von -42,9 Mio. € stark belastet: EBIT vor Einmaleffekten: **-46,3 Mio. €**; EBIT nach Einmaleffekten: **-89,2 Mio. €**
- Konzernergebnis: **-124,0 Mio. €**
- **Grundsätzliche Einigung mit den Investoren aus dem Private Placement in den USA erzielt**
  - Aufgrund der dramatischen Geschäftsentwicklung drohte ein Bruch der vereinbarten Finanzkennzahlen
  - DEUTZ hat frühzeitig Verhandlungen über eine Anpassung der Finanzkennzahlen aufgenommen
  - mehrere Waiver seit 29.09.2009
  - „Agreement in Principle“ über die wesentlichen Eckpunkte der neuen Vertragsdokumentation
  - Der laufende Zinssatz erhöht sich um 2 %; weitere Kosten werden kapitalisiert und sind in der Höhe abhängig vom Rückzahlungstermin, Einmalkosten in niedriger einstelliger Millionenhöhe
  - Finale Vertragsdokumentation wird derzeit erstellt
  - Die neuen Covenants lassen uns genügend Spielraum, um notwendige Zukunftsinvestitionen finanzieren zu können

# Finanzkennzahlen: EBIT vor Einmaleffekten

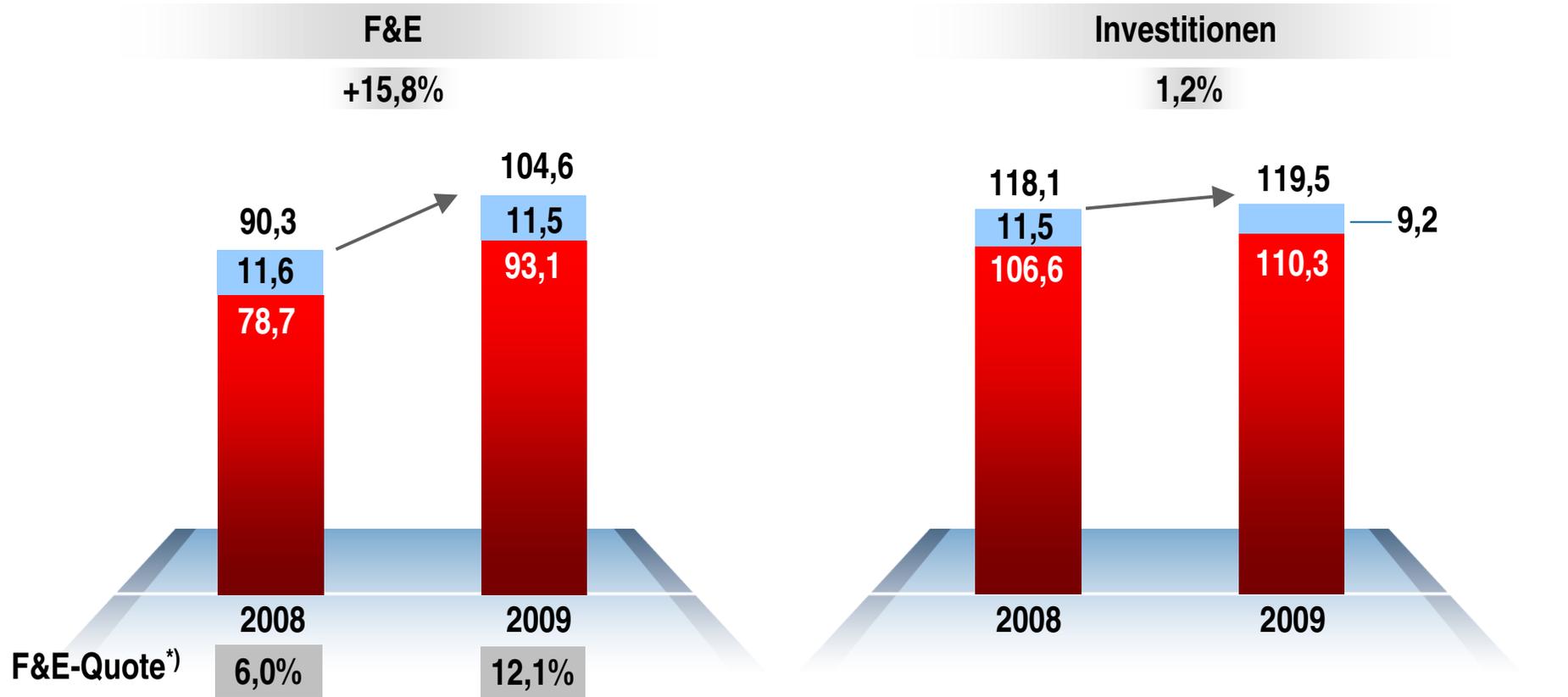
in Mio. €



\*) Geänderte EBIT-Berechnung seit dem 1. Quartal 2009:  
 Die in den Pensionskosten enthaltenen Zinsaufwendungen werden aus Gründen der Transparenz im Personalaufwand erfasst  
 Die Zinsaufwendungen für Pensionsverbindlichkeiten betrugen im GJ 2009 10,0 Mio. € (GJ 2008: 10,1 Mio. €);  
 Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

# Finanzkennzahlen: F&E und Investitionen

in Mio. €



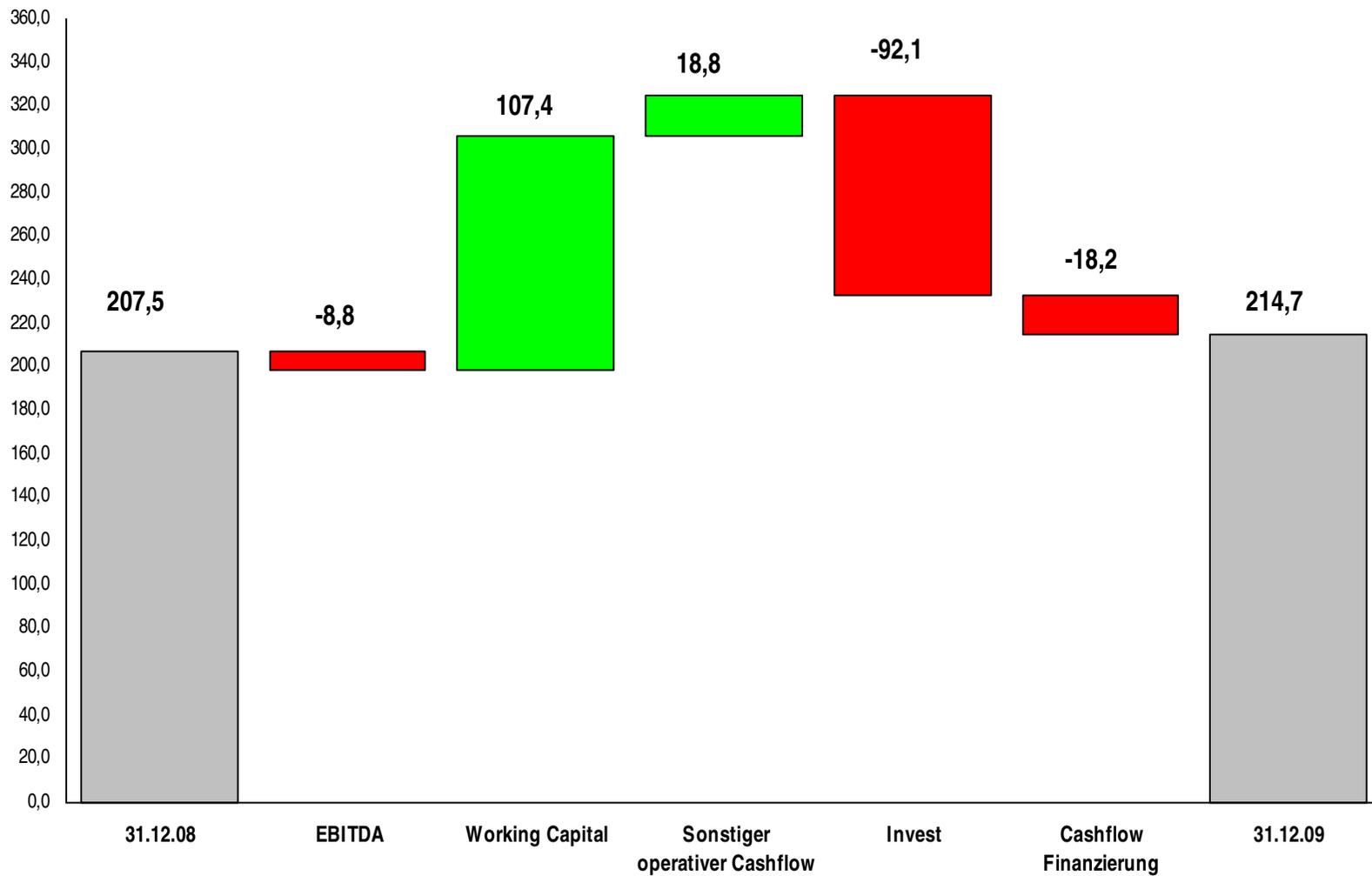
- Fokus weiterhin auf anstehende Abgasstufe Tier 4 ab 2011 und die Entwicklung zweier neuer Motoren
- Verdoppelung der F&E-Quote aufgrund des überproportionalen Umsatzrückgangs bei weiter steigenden F&E-Kosten

- Rund zwei Drittel der Investitionsausgaben stehen im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Produkte
- Anteil aktivierte Entwicklungsaufwendungen: 66,6 Mio. € (2008: 48,2 Mio. €)

<sup>\*)</sup> F&E-Aufwand / Konzernumsatz

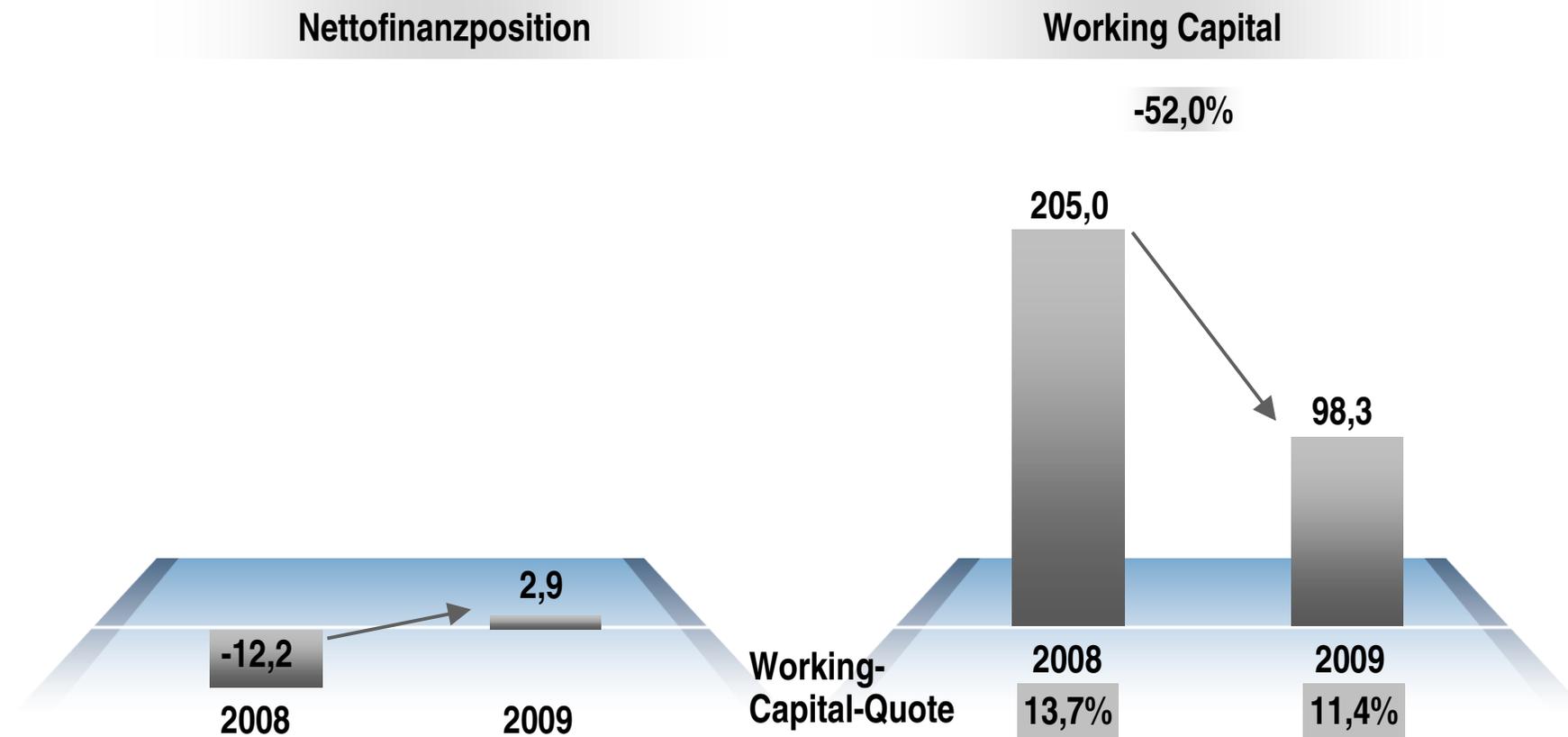
 Kompaktmotoren  DEUTZ Customised Solutions

# Finanzkennzahlen: Cash Entwicklung 2009



# Finanzkennzahlen: Nettofinanzposition und Working Capital

in Mio. €



- Hoher Zahlungsmittelbestand am 31.12.2009: rd. 215 Mio. €
- Die Eigenkapitalquote bleibt mit 35,4% hoch

- Deutlicher Rückgang des Working Capital infolge des Abbaus der Vorräte und des consequenten Forderungsmanagements
- WC-Quote zum Stichtag 31.12.2009: 11,4%

# Agenda

- **Überblick GJ 2009**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen GJ 2009**

Dr. Margarete Haase, Finanzvorstand

- **Ausblick**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Anhang**

# Erholung deutlich spürbar, aber vorsichtige Prognosen wegen anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheiten

Ausblick 2010	
Auftragseingang, Absatz, Umsatz	deutlich über Vorjahresniveau
EBIT (vor Einmaleffekten)	positiv
Eigenkapitalquote	über 30%
Investitionen (ohne F&E)	deutlich über dem Niveau im Geschäftsjahr 2009*
Forschung und Entwicklung	auf dem Niveau im Geschäftsjahr 2009*) aufgrund der laufenden F&E-Aufwendungen für neue Emissionsstandards und Entwicklung zweier neuer Motoren
Mitarbeiter	Kurzarbeit: abhängig von der aktuellen Auftragslage; Personalmaßnahmen werden im GJ 2010 abgeschlossen

**→ Die Geschäftslage wird sich im H1 2010 spürbar verbessern**

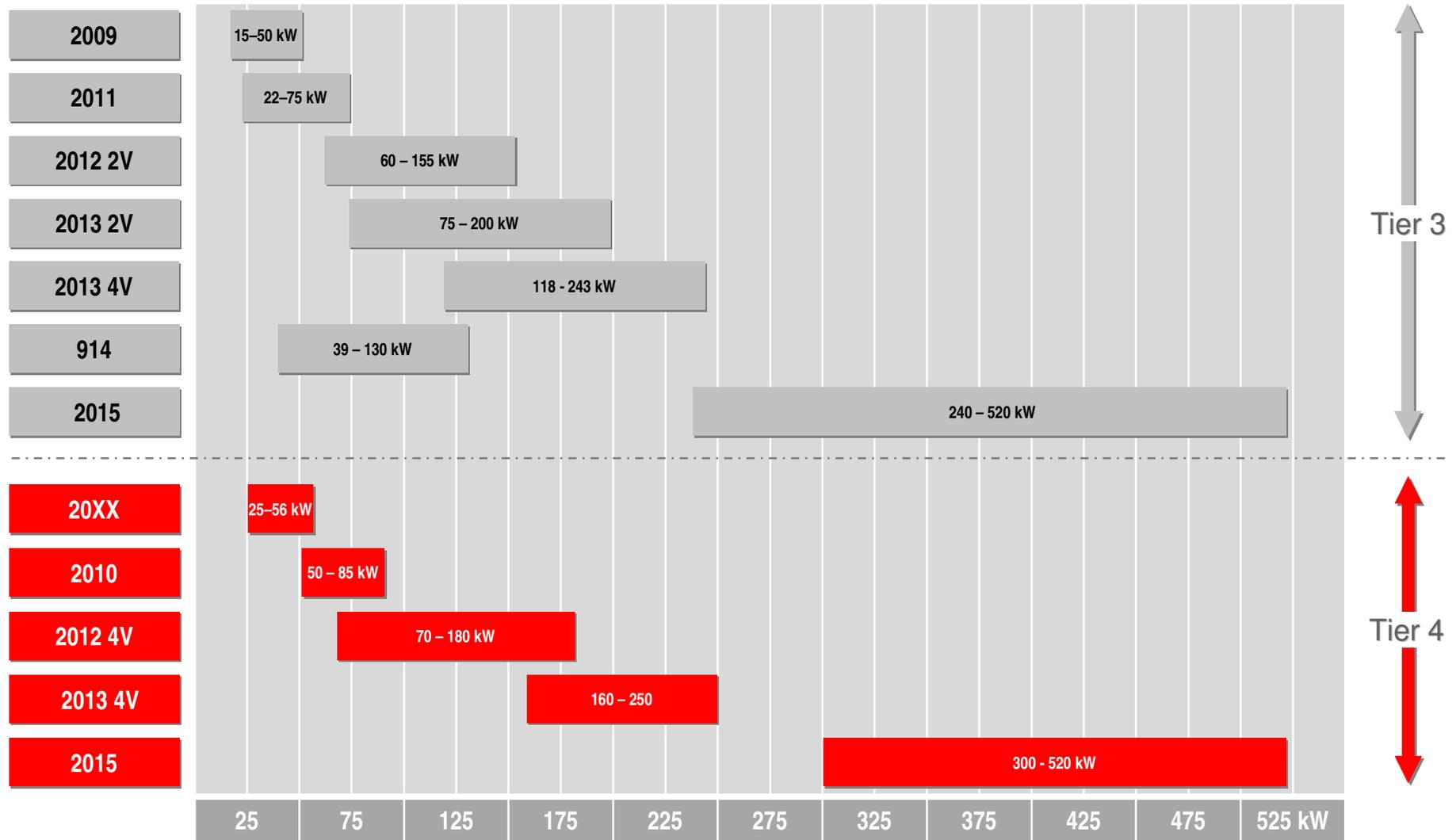
\*) GJ 2009:  
Investitionen (ohne F&E): 52,9 Mio. €  
Forschung und Entwicklung: 104,6 Mio. €

# Strategisches 5-Punkte-Programm zur Ertrags- und Zukunftssicherung

<b>1</b>	<b>Ausbau der Technologieführerschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Neu entwickelte Baureihen 20XX und 2010</li><li>■ Weiterentwickelte Baureihen 2012, 2013 und 2015</li><li>■ Führende Abgasnachbehandlungstechnologie</li></ul>
<b>2</b>	<b>Ausbau der Qualitätsführerschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Reduzierte Produktkomplexität und weniger Varianten</li><li>■ Einführung eines neuen Qualitätssystems</li><li>■ Erweiterte Zertifizierung nach DIN ISO TS 16949*</li></ul>
<b>3</b>	<b>Ausbau der führenden Marktposition</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Halten der führenden Positionen bei mobilen Arbeitsmaschinen und stationären Anlagen</li><li>■ Verbesserung der Position in der Landtechnik</li><li>■ Ausbau des Servicegeschäfts</li></ul>
<b>4</b>	<b>Nachhaltige Verbesserung der Profitabilität</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ MOVE und MOVE FAST zur Kostenreduzierung</li><li>■ Absenkung des Break-even auf 125.000 Motoren</li><li>■ Mittelfristiges Ziel: 10 % EBIT-Rendite</li></ul>
<b>5</b>	<b>Reduzierung der Zyklizität</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bessere Risikoteilung mit Lieferanten und Kunden</li><li>■ Verbesserte Umsatzverteilung (Regionen, Segmente)</li><li>■ Höhere Flexibilität und Kostenvariabilität</li></ul>

\* Strengster Standard in der Automobilindustrie

# Fokus der Entwicklung auf neue Motoren und neue Abgasstufen



Stage III A / Tier 3  
 Stage III B / IV / Tier 4

## Ausbau der Technologieführerschaft:

2010 - Der neue Motor für Industrie- und Landtechnikanwendungen

- Wassergekühlter 4 Zylinder Reihenmotor für die Abgasstufe EU Stufe III B / US EPA Tier 4 interim
- Commonrail-Rail Hochdruckdirekteinspritzung
- Hubraum: 3,62 L; Leistungsbereich: 50 – 85 kW  
Maximales Drehmoment 404 Nm @ 1.400 U/min<sup>-1</sup>
- Sehr kompakte Bauweise mit Komponentensystem für optionale Anbauteile
- Lange Wartungsintervalle sorgen für kurze Stillstandszeiten und geringe Instandhaltungskosten
- Sehr gute Kaltstarteigenschaften für extreme klimatische Anwendungsbereiche
- Ausführungen für die Anwendungsbereiche:
  - Mobile Arbeitsmaschine
  - Landtechnik
  - Stationäre Anlagen (GenSet-Motor)

2010

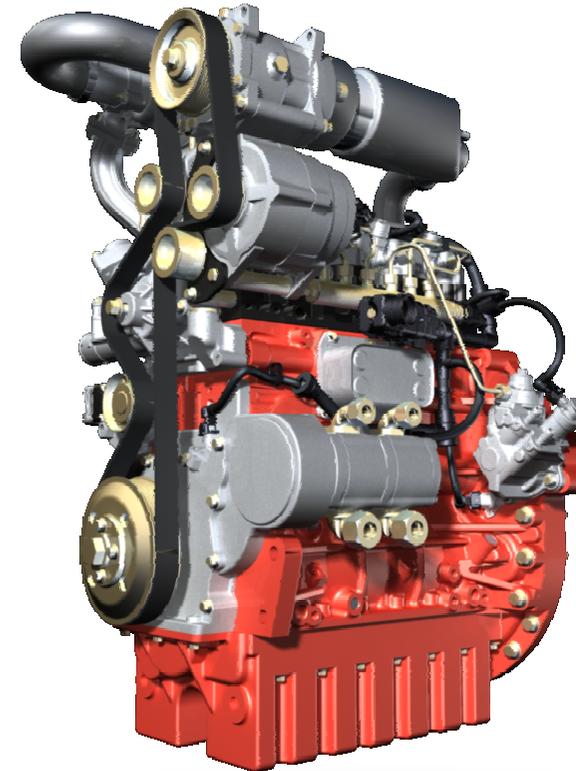


→ Mit 2010 werden wir erstmals im Bereich unter 4 Liter Hubraum in der Landtechnik vertreten sein

## Ausbau der Technologieführerschaft: 20XX - Der neue Maßstab seiner Klasse

- Wassergekühlter 4 Zylinder Reihenmotor für die Abgasstufe EU Stufe IV / US EPA Tier 4
- Sehr kompakte Abmessungen bei 2,9L Hubraum:  
**Einbaulänge nur 466mm**
- Leistungsbereich: 28 – 55,9 kW  
maximales Drehmoment: 300Nm @1.600 U/min<sup>-1</sup>
- Konkurrenzlos niedriges Geräuschniveau
- Minimale Betriebskosten als logische Folge der konsequent umgesetzten Downsizing-Strategie
- Lange Wartungsintervalle sorgen für kurze Stillstandszeiten und geringe Instandhaltungskosten
- Ausführungen für die Anwendungsbereiche:
  - Mobile Arbeitsmaschine
  - Landtechnik
  - Stationäre Anlagen (GenSet-Motor)
- **Alleinstellungsmerkmal:  
Minimale Abgasnachbehandlung**

20XX



→ Mit 20XX und 2010 werden wir unsere führende Marktposition halten und ausbauen

## MOVE FAST

Weitere Senkung der Break-even-Schwelle

### Erweiterung des Maßnahmenpaketes "MOVE": "MOVE FAST"

- Optimierung des Geschäftsmodells von DEUTZ
  - Überprüfung von "Buy-or-Make"-Entscheidungen
  - Untersuchung von Maßnahmen zur besseren Auslastung der internen Dienstleistungs- und Fertigungskapazitäten
  - Optimierung des Segment- und Regional-Mix im Motorenvertrieb
  - Stärkere Nutzung der Marktpotenziale im Servicegeschäft durch neues Service-Geschäftsmodell
  - Aktive Erschließung geschlossener Märkte durch Lizenzen bezüglich älterer Motorentypen
- Prozessoptimierung
  - Organisations-, Aufgaben- und selektive Prozessanalysen zur Ausrichtung der indirekten Prozesse auf die reduzierte Kapazität

**Ziel Ergebnisverbesserung: > 35 Mio. € p.a.**

**Senkung der  
Break-even-  
Schwelle auf  
125.000**

***„Alles in Allem geht DEUTZ gestärkt aus der Krise hervor und kann als Traditionsunternehmen mit "neuem Antrieb" optimistisch in die Zukunft blicken.“***

Dr.-Ing. Helmut Leube

Vorstandsvorsitzender der DEUTZ AG

# Agenda

- **Überblick GJ 2009**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen GJ 2009**

Dr. Margarete Haase, Finanzvorstand

- **Ausblick**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Anhang**

# Kennzahlenüberblick (I)

in Mio. €	2009	2008	Delta in %
Umsatz	863,4	1.495,0	-42,2
EBITDA	-8,8	81,8	--
EBITDA (vor Einmaleffekten)	20,8	93,5	-77,8
EBIT	-89,2	7,4	--
EBIT vor Einmaleffekten	-46,3	21,7	--
EBIT-Rendite	-10,3	0,5	--
EBIT-Rendite vor Einmaleffekten (in %)	-5,4	1,5	--
Konzernergebnis	-124,0	-8,3	--
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-119,8	-4,2	--
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-4,2	-4,1	--
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	-1,03	-0,07	--
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-0,99	-0,04	--
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-0,04	-0,03	--
Anzahl der Mitarbeiter (31.12.)	4.012	4.701	-14,7

## Kennzahlenüberblick (II)

in Mio. €	2009	2008	Delta in %
Bilanzsumme	1.071,1	1.206,3	-11,2
Eigenkapital	379,2	511,3	-25,8
Eigenkapitalquote (in %)	35,4	42,4	--
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	117,4	89,7	30,9
Free Cashflow	12,6	-23,3	--
Nettofinanzposition	2,9	-12,2	--
Working Capital (Stichtag 31.12.)	98,3	205,0	-52,0

# Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	2009	2008	Delta in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>863,4</b>	<b>1.495,0</b>	-42,2
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	-9,8	25,4	--
Sonstige betriebliche Erträge	72,8	65,0	12,0
Materialaufwand	-567,9	-1.039,7	-45,4
Personalaufwand	-265,3	-300,1	-11,6
Planmäßige Abschreibungen	-66,3	-71,8	-7,7
Wertminderungen	-14,1	-2,6	--
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-99,3	-159,9	-37,6
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-4,3	-6,3	-31,7
Übriges Beteiligungsergebnis	1,6	1,6	0,0
EBIT	-89,2	7,4	--
davon Einmaleffekte	-42,9	-14,3	--
<b>davon operatives Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten)</b>	<b>-43,6</b>	<b>31,8</b>	--
Zinsergebnis	-10,0	-3,2	--
Sonstige Steuern	-1,9	-1,5	26,7
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern aus fortgef. Aktivitäten</b>	<b>-101,1</b>	<b>2,7</b>	--
Ertragsteueraufwendungen	-18,7	-6,9	--
<b>Konzernergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-119,8</b>	<b>-4,2</b>	--
<b>Konzernergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-4,2</b>	<b>-4,1</b>	2,4
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-124,0</b>	<b>-8,3</b>	--

# Bilanz Aktiva

<b>Aktiva, in Mio. €</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>Delta in %</b>
Langfristige Vermögenswerte (vor latenten Steueransprüchen)	539,4	539,7	-0,1
Latente Steueransprüche	22,4	33,1	-32,3
Vorräte	127,5	222,0	-42,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112,3	121,1	-7,3
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	54,3	82,0	-33,8
Zahlungsmittel und -äquivalente	214,7	207,5	3,5
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,5	0,9	-44,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.071,1</b>	<b>1.206,3</b>	<b>-11,2</b>

# Bilanz Passiva

Passiva, in Mio. €	31.12.2009	31.12.2008	Delta in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>379,2</b>	<b>511,3</b>	-25,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	163,9	169,3	-3,2
Latente Steuerrückstellungen	0,1	0,1	0,0
Übrige Rückstellungen	26,9	45,7	-41,1
Finanzschulden	206,2	214,1	-3,7
Übrige Verbindlichkeiten	13,4	1,7	--
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>410,5</b>	<b>430,9</b>	-4,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16,1	16,4	-1,8
Übrige Rückstellungen / Rückstellungen für lfd. Ertragsteuern	55,8	50,9	9,6
Finanzschulden	5,6	5,6	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141,5	138,1	2,5
Übrige Verbindlichkeiten	62,4	53,1	17,5
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>281,4</b>	<b>264,1</b>	6,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.107,1</b>	<b>1.206,3</b>	-11,2

# Kapitalflussrechnung (verkürzt)

in Mio. €	31.12.2009	31.12.2008
EBIT	-89,2	17,5
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>117,4</b>	<b>89,7</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (nicht fortgeführte Aktivitäten)	0,0	0,0
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (gesamt)</b>	<b>117,4</b>	<b>89,7</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Finanzanlagen	-95,8	-97,5
Einzahlungen aus dem Verkauf von Unternehmensteilen / Erlöse aus Anlagenabgängen	5,0	0,2
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>-90,8</b>	<b>-97,3</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit (nicht fortgeführte Aktivitäten)	-1,3	-26,8
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit (gesamt)</b>	<b>-92,1</b>	<b>-124,1</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-18,2</b>	<b>-69,2</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes</b>	<b>7,1</b>	<b>-103,6</b>

# Überblick Segmente GJ 2009

Auftragseingang (Mio. €)	GJ 2009	GJ 2008	Delta in %
Kompaktmotoren	632,4	1.032,5	-38,8
DEUTZ Customised Solutions	209,9	331,0	-36,6
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>842,3</b>	<b>1.363,5</b>	<b>-38,2</b>

Umsatz (Mio. €)	GJ 2009	GJ 2008	Delta in %
Kompaktmotoren	636,0	1.143,2	-44,4
DEUTZ Customised Solutions	227,4	351,8	-35,4
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>863,4</b>	<b>1.495,0</b>	<b>-42,2</b>
Deutschland	23,4 %	24,4 %	--
Export	76,6 %	75,6 %	--

Absatz (Stück)	GJ 2009	GJ 2008	Delta in %
Kompaktmotoren	102.420	219.681	-53,4
DEUTZ Customised Solutions	15.541	32.678	-52,4
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>117,961</b>	<b>252.359</b>	<b>-53,3</b>

EBIT vor Einmaleffekten (Mio. €)	GJ 2009	GJ 2008	Delta in %
Kompaktmotoren inkl. DDE	-55,6	-21,5	--
<i>DEUTZ Dalian (DDE)</i>	-8,1	-11,1	
<i>Kompaktmotoren ohne DDE</i>	-47,5	-10,4	--
DEUTZ Customised Solutions	10,7	45,4	-76,4
Sonstiges	-1,4	-2,2	--
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>-46,3</b>	<b>21,7</b>	<b>--</b>

# Überblick Segmente 4. Quartal 2009

Auftragseingang (Mio. €)	Q4 2009	Q4 2008	Delta in %
Kompaktmotoren	171,4	158,2	8,3
DEUTZ Customised Solutions	59,1	54,4	8,6
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>230,5</b>	<b>212,6</b>	<b>8,4</b>

Umsatz (Mio. €)	Q4 2009	Q4 2008	Delta in %
Kompaktmotoren	169,7	220,8	-23,1
DEUTZ Customised Solutions	59,8	93,9	-36,3
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>229,5</b>	<b>314,7</b>	<b>-27,1</b>
Deutschland	12,0 %	26,0 %	--
Export	88,0 %	74,0 %	--

Absatz (Stück)	Q4 2009	Q4 2008	Delta in %
Kompaktmotoren	27.163	36.297	-25,2
DEUTZ Customised Solutions	3.994	8.571	-53,4
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>31.157</b>	<b>44.868</b>	<b>-43,5</b>

EBIT vor Einmaleffekten (Mio. €)	Q4 2009	Q4 2008	Delta in %
Kompaktmotoren inkl. DDE	-5,7	-24,1	--
<i>DEUTZ Dalian (DDE)</i>	-0,1	-4,1	
<i>Kompaktmotoren ohne DDE</i>	-5,6	-20,0	--
DEUTZ Customised Solutions	1,1	11,6	
Sonstiges	-1,0	-1,6	--
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>-5,6</b>	<b>-14,1</b>	<b>--</b>

# Finanzkalender 2010

- |   |                   |                   |
|---|-------------------|-------------------|
| ■ Bilanzpressekonferenz<br>Veröffentlichung Geschäftsbericht 2009                         | Köln              | 18. März 2010     |
| ■ Analystenkonferenz  | Frankfurt am Main | 19. März 2010     |
| ■ Hauptversammlung  | Köln              | 6. Mai 2010       |
| ■ Zwischenbericht 1. Quartal 2010<br>Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren        |                   | 12. Mai 2010      |
| ■ Zwischenbericht 1. Halbjahr 2010<br>Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren       |                   | 05. August 2010   |
| ■ Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2010<br>Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren |                   | 10. November 2010 |

## Kontakt DEUTZ AG



Maria Babilas

Corporate Finance und Investor Relations

Ottostraße 1

51149 Köln (Porz-Eil)

Telefon: +49 (0)221 822 5400

Telefax: +49 (0)221 822 15 5400

E-Mail: [babilas.m@deutz.com](mailto:babilas.m@deutz.com)

[www.deutz.com](http://www.deutz.com)

## Disclaimer

Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerung des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokumentes im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.